

### 1. Einreichung der Manuskripte.

Manuskripte sind per E-Mail an die Redaktion zu senden.

### 2. Formale Gestaltung.

Das Papierformat beträgt DIN A4. Schriftart: Der Seitenabstand des Textes von allen Papierrändern ist mindestens 2,5 cm. Zwischen allen aufeinander folgenden Zeilen des Manuskripts ist ein zweizeiliger Abstand einzuhalten. Times Roman; Schriftgröße 12pt.

**Keine** automatische oder manuelle Silbentrennung am Zeilenende.

Überschriften im Beitragstext sind auf **zwei Überschriftsebenen** (1.1) zu begrenzen und die Hierarchie sollte eindeutig gekennzeichnet sein, beispielsweise durch Nummerierung oder Schriftgröße.

Im laufenden Text bitte **nur die Auszeichnung kursiv verwenden** und auf Auszeichnungen durch Großbuchstaben, Fettdruck und Unterstreichungen verzichten.

Verwenden Sie ausschließlich die neue deutsche Rechtschreibung.

### 3. Reihenfolge der Manuskriptseiten

Das Manuskript ist in folgende Abfolge zu bringen:

**[1] Titel und Untertitel** (kurzer prägnanter Haupttitel, weitere Erläuterungen im Untertitel)

**[2] Kolummentitel** mit maximal 49 Zeichen, Leerzeichen mitgezählt

**[3] deutsche Zusammenfassung** (max. 100 bis 150 Worte)

**[4] fünf deutsche Schlüsselbegriffe**  
(nicht zu spezifisch, da sie sonst nicht über Suchmaschinen aufgefunden werden)

**[5] englischer Titel**

**[6] englischsprachiges Abstract** (max. 100 bis 150 Worte)

**[7] Fünf englischsprachige Schlüsselbegriffe**

**[8] Kurzvita** aller Autoren (max. 30 Wörter)

**[9] Kontaktadresse:** Es ist **nur eine** Kontaktanschrift anzugeben. Weitere Anschriften können ggf. in der Kurzvita genannt werden.

**[10] Beitragstext**

**[11] Literaturverzeichnis**

**[12] Anhänge**

**[13] Abbildungen und Tabellen** (Tabellen und Grafiken, die nicht mit Microsoft Word erstellt wurden, sind in der Originaldatei an die Redaktion zu schicken, d.h. also die original Powerpoint-, Excel-, SPSS-usw. Datei).

**[14] Autorenfotos:** Dem Manuskript sind digitalisierte Fotos aller Autoren in hoher Qualität (d.h. mind. 300 dpi) beizufügen. Die Fotos bitte in einer Bilddatei schicken, nicht in MS Word einbinden!

**[15] Eyecatcher:** Bitte fügen Sie 2-3 Vorschläge für zentrale Textaussagen (max. 20 Wörter) bei, die wir dann in größerer Schrift in einem gesonderten Kasten im Text platzieren.

### 4. Abbildungen.

(Fotos, Screenshots, Zeichnungen, Bilder aus dem Internet). Bitte liefern Sie uns keinesfalls in Word eingebundene Bilder. Um ein gutes Druckergebnis zu erzielen, benötigen wir die Abbildungen in hoher Auflösung.

### 5. In jedem Beitrag sind Beitragsbilder erwünscht.

Wenn Sie Bilder einreichen, sollten Sie die Nutzungsrechte der Bilder besitzen. In Absprache mit Ihnen kann die Redaktion auch Bildmaterial bei Bildagenturen einkaufen.

(Recherchieren können Sie z. B. hier: [www.laif.de](http://www.laif.de), [www.dreamstime.com](http://www.dreamstime.com), [www.fotolia.de](http://www.fotolia.de), [www.shutterstock.com](http://www.shutterstock.com))

### 6. Zitierungsweise im Text.

Die Zitierungen erfolgen in Anlehnung an die „Richtlinien zur Manuskriptgestaltung“ der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, erschienen 1997 im Hogrefe Verlag, Göttingen. Die

Quellenangabe erfolgt durch Anführen des Familiennamens des Autors bzw. der Autorin und des Erscheinungsjahres des Werkes. Folgende Zitierregeln sind zu beachten: ... Schmidt (1997) schrieb. Es wurde betont (Petermann, 1997), dass ... Kusch und Petermann (1998) zeigen ... Weitere Untersuchungen (Heubrock & Petermann, 2000) ... Schmidt (in Druck) zeigt ... Verschiedentlich wurde darauf hingewiesen (Petermann, 2000; Mühlig et al., 1997) ... Neuhäuser (1998, S. 384) weist darauf hin ...

#### **7. Statistik**

Bei der Darstellung von Zahlenwerten sind Dezimalstellen mit Punkt (nicht Komma!) anzugeben.

Beispiel: Es zeigte sich ein Effekt des Faktors bildhafte Verarbeitung,  $F(1,31) = 4.57$ ,  $\omega^2 = 0.02$

#### **8. Literaturverzeichnis.**

Jede Quellenangabe im Text muss im Literaturverzeichnis aufgeführt sein. Bei Literaturangaben mit mehreren Autoren ist folgendes zu beachten: Im Text darf nach dem drittgenannten Autor die Aufzählung mit einem et al. verkürzt werden; im Literaturverzeichnis darf das et al. erst nach dem achten Autor die Aufzählung beenden. Sollten allerdings zwei Quellenangaben auf diese Weise zur gleichen Zitierung verkürzt werden, so sind so viele Autoren anzuführen, bis die Eindeutigkeit der Unterscheidung erreicht ist.

#### **9. Anmerkungen und Fußnoten.**

Anmerkungen und Fußnoten sind möglichst zu vermeiden. Sollten Anmerkungen oder Fußnoten unumgänglich sein, dann bitte nur unter Verwendung der Word-Funktion „Fußnote einfügen“.

#### **10. Umfang der Beiträge.**

Beiträge für die Rubrik Wissenschaft 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), Berichte aus der Praxis max. 30.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), Beiträge für das Forum max. 10.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Ausnahmen vom vorgegebenen Umfang nur nach Absprache mit der Redaktion.

#### **11. Begutachtung.**

Alle wissenschaftlichen Beiträge werden zwei Gutachterinnen/Gutachtern zur Beurteilung

vorgelegt. Die Herausgeberschaft folgt in der Regel den Empfehlungen der Gutachter. Die Redaktion behält sich vor, der besseren Verständlichkeit oder dem einheitlichen Duktus der Zeitschrift dienende Änderungen des Manuskripts ohne Rücksprache mit dem Verfasser vorzunehmen. Sie behält sich ferner vor, in Absprache mit dem Verfasser Kürzungen oder Überarbeitungen des Textes vorzunehmen oder dem Verfasser Änderungen seines Manuskripts vorzuschlagen.

#### **12. Druckfahnen.**

Die Autoren erhalten einmal einen Umbruch ihres Artikels, bei dem nur orthographische Fehler und die Interpunktion korrigiert werden dürfen. Inhaltliche Änderungen Ausnahmen vom vorgegebenen Umfang nur nach Absprache mit der Redaktion.

#### **13. Original-Erklärung.**

Mit dem Manuskript ist eine Erklärung über den Originalcharakter des Manuskriptes einzureichen. Darin wird erklärt, dass das Manuskript geistiges Eigentum der Verfasser ist, dass die Verfasser das Copyright besitzen und dass bisher weder das ganze Manuskript noch Teile davon in deutscher Sprache publiziert bzw. in anderen deutschsprachigen Zeitschriften eingereicht worden sind. Sofern Teile des Manuskriptes in anderen Publikationen enthalten sind, sind die entsprechenden Arbeiten beizufügen.

#### **14. Rechteeinräumung.**

Der Autor überträgt dem Verlag das örtlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur ganzen oder teilweisen Speicherung, Anpassung und entgeltlichen oder unentgeltlichen Verwertung auf elektronischen Datenträgern (z.B. Tonkassette, Video, Diskette, CD-ROM, DVD, MMCard, Datenbanken, Mailboxes, Bildschirmtext, Informationsnetze, ebook, etc.) sowie das Recht der entgeltlichen oder unentgeltlichen unkörperlichen öffentlichen oder individuellen Übermittlung, Wiedergabe und/oder öffentlichen Zugänglichmachung des Werkes, d.h. einschließlich der Bereithaltung und öffentlichen Anbietung des in einer verlagseigenen oder fremden Online-Datenbank gespeicherten Werkes oder von Teilen desselben zum Online-Abruf und zur Wiedergabe am eigenen Bildschirm durch nutzungsbefugte

Dritte sowie der elektronischen Übermittlung des Werkes oder von Teilen desselben von einer solchen Datenbank, auch via Internet, in die Online-Datenbank eines Nutzungsbefugten, und zwar für beliebig viele Übermittlungsvorgänge, Online-Abrufe, Bildschirmwiedergaben und Downloadvorgänge.

Die vorgenannte Rechtseinräumung erfolgt für ein Jahr exklusiv. Danach ist der Autor neben dem Verlag zur anderweitigen Veröffentlichung berechtigt.

Der Autor eines Hauptbeitrags erhält zwei Belegexemplare, Autoren anderer Beiträge wie auch Autorengemeinschaften jeweils eins. Das PDF des Beitrags wird dem Autor nach Erscheinen des Artikels von der Redaktion zum persönlichen Gebrauch zur Verfügung gestellt.

Kontakt: [redaktion@traumaundgewalt.de](mailto:redaktion@traumaundgewalt.de)

**Bitte reichen Sie Ihr Manuskript erst ein,  
wenn alles vollständig ist!**